

Wasserläufer (*Gerris* spp.)

Dank eingefetteter, wasserabweisender Unterseiten ihrer vorderen Beinabschnitte können sich diese Wanzen ruckartig und sehr gezielt auf Wasseroberflächen bewegen. Das Oberflächenhäutchen wird dabei nur etwas eingedellt (obere Reihe). Auch die silbrig glänzende Bauchseite ist unbenetzbar. Wasserläufer sehen gut, orten aber auch zielsicher die Wellenbewegungen abgestürzter Insekten, die sie mit den Vorderbeinen greifen und dann aussaugen. Mitte: einheimischer *Gerris* (*argentatus*) an einer Mücke. Unten: Wasserläuferpaare auf einem Regenwaldtümpel in Costa Rica saugen am Bein einer Heuschrecke.

